



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION REUTLINGEN
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

23. Mai 2011

Ins Pfarramt eingebrochen Reutlingen

Ein unbekannter Dieb ist am Sonntagabend, zwischen 17.15 Uhr und 23 Uhr, in das Katholische Pfarramt in der St.-Wolfgang-Straße eingebrochen. Der ungebetene Besucher hebelte eine Terrassentüre im Erdgeschoss des Gebäudes auf und durchsuchte alle Räume. Im Büro fiel ihm ein Wandtresor in die Hände, den er mit dem darin befindlichen Bargeld mitnahm. Er hinterließ einen Sachschaden in Höhe von 1.000 Euro.

Immer dieselbe Masche Reutlingen-Rommelsbach/Pliezhausen

Mit immer derselben unseriösen Masche versuchen gerade diverse Händler, minderwertige Kochtopfsets an den Mann oder die Frau zu bringen. Hierbei sprechen sie auf Parkplätzen potentielle Kundinnen an und behaupten, Restbestände an Kochtopfsets von einer Messe anstatt für 1000 für nur 200 Euro zu verkaufen. Am Samstagvormittag wurden so in Rommelsbach und Pliezhausen zwei Frauen angesprochen, die sich zum Kauf der Töpfe zu dem angeblichen Schnäppchenpreis überreden ließen. Der Polizeiposten Reutlingen-Nord ermittelt deshalb wegen des Verdachts des Warenbetrugs und bittet weitere Geschädigte, die auf das scheinbar günstige Angebot hereingefallen sind, sich unter Tel. 07121/9611-0 zu melden. Bei den Tatverdächtigen handelt es sich um einen Mann und eine Frau, die möglicherweise mit einem silberfarbenen Mercedes mit dem Teilkennzeichen MEI- unterwegs sind.

Bei Schlägerei verletzt Reutlingen

Bei einer Schlägerei, die sich am Sonntagmorgen, um 1.15 Uhr, auf dem Oskar-Kalbfell-Platz ereignet hat, ist ein 24-jähriger Reutlinger verletzt worden. Er

musste vorsorglich zur Untersuchung ins Krankenhaus eingeliefert werden. Aus noch unbekanntem Grund war der junge Mann mit zwei Männern und einer Frau in Streit geraten und von seinen Kontrahenten geschlagen und getreten worden. Das Opfer stürzte und war kurzzeitig nicht mehr ansprechbar, trotzdem trat einer der Täter noch auf den am Boden Liegenden ein und schlug ihn mit der Faust ins Gesicht. Die Verdächtigen flüchteten in Richtung Fußgängerzone. Eine sofort eingeleitete Fahndung verlief negativ.

6 Fahrzeuge beschädigt Reutlingen

Ein unbekannter Rowdy hat in der Nacht zum Samstag im Bereich Mittnachtstraße/Humboldtstraße an insgesamt sechs Pkw jeweils die Außenspiegel abgeschlagen oder abgetreten und teilweise gegen die Karosserie getreten. Der insgesamt entstandene Sachschaden dürfte 3.500 Euro betragen.

Motorradfahrer zu Fall gebracht – Zeugen gesucht Metzingen

Die Metzinger Polizei sucht den unbekanntes Fahrer eines silbernen Pkw, der am Sonntag, um 11.30 Uhr, im Kreisverkehr an der Grafenberger Straße einem Motorradfahrer die Vorfahrt genommen hat. Der 32-jährige Biker war mit seiner 26-jährigen Sozia von der Hexhamallee kommend in den Kreisverkehr eingebogen, um in Richtung Metzingen-Neugreuth weiterzufahren. Nach seinen Angaben nahm ihm ein silberfarbener Kombi, der aus der Grafenberger Straße in den Kreislauf einfuhr, die Vorfahrt. Um einen Zusammenstoß zu verhindern musste der Biker seine Suzuki so stark abbremsen, dass das Vorderrad blockierte und seitlich wegrutschte. Bei dem anschließenden Sturz wurde seine 26-jährige Sozia leicht verletzt. Der Autofahrer fuhr einfach weiter. Hinweise nimmt das Polizeirevier Metzingen unter 07123/9240 entgegen.

88 Tonnen Eisenbahnschienen gestohlen – Zeugen gesucht Metzingen

Wie am Montagmorgen entdeckt und bei der Polizei angezeigt wurde, haben dreiste Diebe vom Lagerplatz der Deutschen Bahn in der Noyon-Allee dort gelagerte und zum Abtransport bereit gelegte Eisenbahnschienen mit einer Gesamtlänge von 1.800 Meter gestohlen. Anwohner beobachteten bereits am Donnerstagvormittag, wie mindestens vier Personen die immerhin fast 90 Tonnen wiegende Beute im Wert von rund 28.000 Euro mit einem gelb-roten Kran auf einen gelben Container-LKW luden. Aufgrund des Gewichts ist davon auszugehen, dass die Täter am helllichten Tag mindestens dreimal vorfuhren, um ihre Fracht abzutransportieren. Wer Hinweise auf die Täter geben kann, wird gebeten, sich unter Telefon 07123/9240 beim Polizeirevier Metzingen zu melden.

Nach Sturz ins Krankenhaus Bad Urach

Mit mittelschweren Verletzungen musste ein 47-jähriger Motorradfahrer am Samstagabend, gegen 20.45 Uhr, ins Krankenhaus gebracht werden, nachdem er ohne Beteiligung anderer Verkehrsteilnehmer auf der Ulmer Steige verunglückt war. Er war bergab in Richtung Bad Urach unterwegs, als er infolge Unachtsamkeit in einer langgezogenen Linkskurve zu weit nach rechts und deshalb mit dem Vorderrad in die dortige Wasserablaufrinne geriet. Als er bremste, stürzte er mit seinem Motorrad, rutschte in eine Parkbucht und prallte dort gegen Verkehrsschilder. An seinem Motorrad, das abgeschleppt werden musste, entstand ein Schaden in Höhe von 2.000 Euro.

Selbständig gemacht Bad Urach

Durch einen VW-Transporter, der sich in der Alte Straße am Sonntagabend, gegen 22.45 Uhr, selbständig gemacht hat, ist ein Schaden von rund 6.000 Euro entstanden. Der Besitzer des Wagens hatte diesen am Straßenrand abgestellt, aber offensichtlich die Handbremse nicht richtig angezogen und auch keinen Gang eingelegt. Deshalb rollte der Transporter auf der abschüssigen Straße bergab. Auf seiner etwa 60 Meter langen Fahrt beschädigte er einen Gartenzaun und prallte letztendlich gegen einen Stromverteilerkasten, der das Fahrzeug zum Stillstand brachte. Nachdem ein Mitarbeiter des Stromversorgers den Verteilerkasten vom Netz genommen hatte, konnte der Transporter von einem Abschleppunternehmen geborgen werden.

Verpuffung in Werkhalle Bad Urach

Wegen einer Verpuffung in der Montagehalle einer Firma mussten Polizei und Feuerwehr am Montagmorgen, um 10.50 Uhr, in die Stuttgarter Straße ausrücken. Dort war es während des Geschäftsbetriebs in einem Schweißautomaten mit angeschlossener Abluftanlage aus ungeklärter Ursache zu einer Verpuffung mit anschließender Stichflamme gekommen, die das Rohr der Absauganlage stark erhitze. Zu einem offenen Brand kam es aber nicht. Die Werkhalle wurde vorsorglich evakuiert, ein Arbeiter erlitt leichte Brandverletzungen an den Händen und wurde in einer Klinik behandelt. Vier weitere Beschäftigte kamen wegen des Verdachts einer Rauchgasvergiftung zur Untersuchung ins Krankenhaus. Nach Belüftung der Werkhalle konnte der Betrieb wieder aufgenommen werden. Ob an den Maschinen ein Schaden entstand, steht noch nicht fest. Die Feuerwehr Bad Urach war mit 4 Fahrzeugen und 18 Mann, das DRK mit 3 Fahrzeugen und 5 Mann, die Polizei mit 3 Fahrzeugen und 6 Mann im Einsatz.

Vier Verletzte Römerstein

Vier Verletzte und Sachschaden in Höhe von 20.000 Euro sind bei einem Verkehrsunfall zu beklagen, der sich am Samstagnachmittag, um 14.00 Uhr, am Salzwinkel ereignet hat. Ein 50-jähriger Fahrer eines VW Passat wollte aus Richtung Römerstein-Donnstetten kommend nach links auf die B 28 in Richtung Feldstetten abbiegen. Dabei übersah er einen aus Richtung Feldstetten kommenden Passat. Die 26-jährige Fahrerin versuchte zwar noch, nach links auszuweichen, konnte aber letztendlich einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Bei dem Aufprall wurden der Unfallverursacher, seine Ehefrau und seine 11-jährige Tochter verletzt und kamen ins Krankenhaus. Die 26-jährige Passatfahrerin wurde mittelschwer verletzt mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden, der Sachschaden wird auf etwa 20.000 Euro beziffert.

Im Straßengraben gelandet Grafenberg

Weil er den links gesetzten Blinker eines vor ihm fahrenden Opel Zafira falsch gedeutet hat, hat ein 26-jähriger Opel-Fahrer am Sonntagmorgen, um 08.00 Uhr, auf der B 313, zwischen Großbettlingen und Grafenberg, einen Unfall verursacht. Der 53-jährige Zafira-Fahrer wollte kurz nach der Einmündung Tischardt nach links in einen Waldweg abbiegen und blinkte ordnungsgemäß. Der hinter ihm fahrende 26-Jährige wertete dies fälschlicherweise als Aufforderung zum Überholen und scherte just in dem Moment aus, als der Zafira nach links abbog. Beide Fahrzeuge landeten im Straßengraben und mussten von einem Abschleppunternehmen geborgen und abgeschleppt werden. Der Sachschaden dürfte 30.000 Euro betragen. Verletzt wurde zum Glück niemand.

Geschlagen und getreten Pfullingen

Ein 19-Jähriger und zwei 16-jährige Pfullinger stehen im Verdacht, am Sonntagmorgen, um 1.30 Uhr, am Lindenplatz zwei 18 und 19 Jahre alte Männer angepöbelt, geschlagen und getreten zu haben. Die Auseinandersetzung begann, als die 3 Beschuldigten von dem 18-jährigen Geschädigten Alkohol verlangten, was dieser verweigerte. Darauf pöbelten die drei Verdächtigen ihn an und traten nach ihm. Er konnte allerdings in ein Fahrzeug eines Bekannten einsteigen und blieb unverletzt. Der 18-jährige Geschädigte hatte hingegen weniger Glück. Er wurde in einer Seitengasse von den drei Beschuldigten verprügelt und musste anschließend vom DRK mit Gesichtsverletzungen ins Krankenhaus gebracht werden. Das Polizeirevier Pfullingen ermittelt gegen das Trio wegen gefährlicher Körperverletzung.